

Tod bei Falschspiel

Mathe-Magica-Kopfnuss im Februar präsentiert von Pia Wagener und Adrian Bardtke (GHS)

HOFGEISMAR. Einmal im Monat nehmen die Mathe-Magica-Lehrlinge der Gustav-Heinemann-Schule die HNA-Leser mit in die knifflige Welt der Mathematik. In diesem Monat präsentieren Pia Wagener und Adrian Bardtke das Rätsel:

Spielhallen sind ein Ort des Glücks oder des Pechs – sicher aber auch ein Ort mit Suchtpotenzial. Daher gelten für deren Betrieb gesetzliche Auflagen. Eine Verschärfung des Hessischen Spielhallengesetzes (SpielhG HE) schlug auch in Hofgeismar Wellen, weil un-



Pia Wagener

Glücks oder des Pechs – sicher aber auch ein Ort mit Suchtpotenzial. Daher gelten für deren Betrieb gesetzliche Auflagen. Eine Verschärfung des Hessischen

Spielhallengesetzes (SpielhG HE) schlug auch in Hofgeismar Wellen, weil un-



ter anderem der Mindestabstand zwischen zwei Spielhallen auf mindestens 300 Meter festgelegt wurde. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten in der Innenstadt kann das in Hofgeismar nicht eingehalten werden. Zudem wurde eine neue Spielhalle im Gewerbegebiet „Am Jahnsportplatz“ gebaut. Übergangsregelungen zum SpielhG HE wurden ein weiteres Mal verlängert.

1000 Euro Einsatz

Eines Tages kam Lucky Joe aus Las Vegas nach Hofgeismar und versuchte hier sein Glück. Nach einer Pechsträne bestellte er einen Whisky und bot 5 weiteren Glücksrittern folgende Wette - Einsatz 1000 Euro: Wenn ihr folgende Situation innerhalb einer Stunde auflösen könnt, habt ihr gewonnen, ansonsten gewinne ich diese Summe. Die mutigen Hofgeismarer legten jeweils

fünf 200 Euro-Scheine auf den Tisch, Joe nur einen; einen Schein zu 1000 Euro.

Er erzählte folgende Geschichte, die sich einst in einem Salon in Salt Lake City zugetragen haben soll:



Adrian Bardtke

Im verschlossenen Hinterzimmer der Monster-Bar. Es ist kurz nach Mitternacht. Auf

dem runden Tisch liegen noch die Karten. Ihnen gilt kein Blick. Vor zehn Minuten saßen noch sechs Männer am Tisch. Der alte Frisky, John Dalmas, George Hawkins, Allan Cunneway, Fred Buster und Tom Snider. Nun aber liegt einer von ihnen tot über dem Tisch. Der tote Falschspieler hält noch sein Whiskyglas in der Hand. Da keiner den Raum verlassen hatte und auch der Wirt sich Stunden nicht hat blicken lassen, musste einer der sechs der Mörder sein.

Knifflige Runde

Wer sind Täter und Opfer, wenn folgendes bekannt ist:

- 1) George sitzt links vom Onkel des Mannes, der George direkt gegenüber sitzt.
- 2) Der Täter hatte keine Verwandten am Tisch.
- 3) Der alte Frisky bittet Allan neben ihm um ein Taschentuch.
- 4) Der Täter sitzt nicht neben Onkel und Neffe, der Tote liegt zwischen beiden.
- 5) Der Mann an Freds rechter Seite heißt nicht George, aber jener sitzt links vom Täter.
- 6) Frisky sitzt Tom gegenüber, der sehr nervös in die Runde blickt.

An dieser Stelle können wir (leider) keine 1000 Euro als Einsatz anbieten, aber spannend ist die Frage doch auch so, oder?

Wenn Ihnen eine Stunde nicht reicht - die Lösung folgt nächste Woche an dieser Stelle. (eg)

Fotos: nh

www.mathe-magica.de